

## Vorwort

Der Lehrstuhl Wirtschaftsinformatik 2 wurde am 14. Juli 2003 mit Übergabe der Ernennungs-urkunde an meine Person gegründet und besteht am "Quatorze Juillet" des Jahres 2008 damit genau fünf Jahre. Zu diesem Anlass haben wir unseren bisherigen Weg in Forschung und Lehre am neuen Standort Stuttgart intern evaluiert, unsere Forschungsvision präzisiert und mittel- bis längerfristige Ziele für die nächsten Jahre festgelegt.

Eine wesentliche Grundlage unserer Arbeit bildet die Forschung: als Quelle neuen Wissens, wie die große Zahl überaus erfolgreich platzierter wissenschaftlicher Publikationen der letzten fünf Jahre zeigt (vgl. das am Ende dieses Buches beigefügte Publikationsverzeichnis), aber auch als unmittelbare inhaltliche Grundlage unserer Lehrveranstaltungen.

Wo immer möglich, beziehen wir unsere Studierenden in diese Forschung aktiv mit ein. Wir sind überzeugt davon, dass herausragende Erfolgserlebnisse eine ganz besondere Bedeutung für die Entwicklung von jungen Wissenschaftlern darstellen, wie es ja auch Studierende in höheren Fachsemestern sind. Gerade unsere Forschungsprojekte eröffnen hierfür in vielfältiger Weise hervorragende Chancen. So konnten wir 2007 im Auftrag des Sozialministeriums Baden-Württemberg und unter der Leitung von Christian Anhalt (Forschungsgruppenleiter Electronic Healthcare) mit einem überaus engagierten, studentischen Team die externe Evaluation des Baden-Württemberger Teleradiologie-Programms durchführen. Dabei konnte das Evaluationsteam an einem besonders exponierten "Life"-Beispiel detaillierte Erfahrungen über die Arbeitsweise von Ministerien, über die Entwicklung und Implementierung von IT-Strategien in großen Kliniken sowie das reale Auftreten von Softwareanbietern gegenüber ihren Geschäftskunden gewinnen.

Zahlreiche Studierende arbeiten auch in unseren EU-Projekten mit. So haben mit Dominik Heine und Andreas Hoegen zwei Absolventen des Bachelor-Studiengangs Wirtschaftsinformatik unter der Leitung von Thomas Bieser (Forschungsgruppenleiter Softwaretechnologie) im Rahmen des EU-Projektes BREIN als Abschlussarbeit eine Simulationslösung zum Operations Management auf Flughäfen entwickelt. Dieses System hat rasch eine hohe Sichtbarkeit innerhalb dieses mit 17 EU-Partnern besetzten Projektes erzielt. Zusätzlich konnten wir es den beiden Studenten ermöglichen, ihr Flughafensimulationssystem im Rahmen des Messeauftritts des Lehrstuhls auch selbst außerordentlich erfolgreich auf der CeBIT 2008 zu präsentieren.

Unter der Überschrift "Individualization Engineering" fasst der vorliegende Band nun die Ausgangspunkte, Ambitionen und Ziele unseres Forschungsprogramms der nächsten Jahre zusammen. Individualisierungsstrategien spielen für die Wettbewerbsfähigkeit auf einer wachsenden Anzahl von Märkten eine immer bedeutendere Rolle. Die Wirtschaftsinformatik hat sich mit den daraus für betriebliche Informationssysteme entstehenden Herausforderungen bisher jedoch nur in geringem Maß beschäftigt – obwohl gerade die Digitalisierung und Virtualisierung von Sachgütern und Dienstleistungen, von Prozessen und Wertschöpfungs-

systemen hierfür hervorragende Voraussetzungen bieten sollten. Diese Herausforderungen stehen für uns deshalb im Mittelpunkt. Unsere Vision für diese Arbeiten in Forschung und Lehre gibt diesem Buch seinen Titel:

Individualization Engineering – Gestaltung adaptiver Wertschöpfungssysteme für individualisierte Sachgüter und Dienstleistungen

Das Buch gliedert sich in vier Abschnitte: Individualisierungsframework, Modelle und Methoden, Technologien und Fallbeispiele. Damit steht ein umfassender, zugleich auch detaillierter Einblick in die uns beschäftigenden Fragestellungen, unsere Denkansätze und Lösungsmethoden zur Verfügung. Abgerundet wird das Buch durch ein vollständiges Publikationsverzeichnis des Lehrstuhls seit Juli 2003 sowie durch ein Autorenverzeichnis.

Es bleibt mir, nun allen Mitstreitern auf dem Weg dieser letzten fünf Jahre, insbesondere den Autoren dieses Bandes sowie unseren zahlreichen Partnern sehr herzlich für die außerordentlich fruchtbare und immer konstruktive Zusammenarbeit in dieser Zeit zu danken. Herr Dr. Leukel und die Herren Krug und Kühne der Krug und Petersen Government Affairs & Consulting GmbH sowie die Mitarbeiter des Verlags haben sich besondere Verdienste um die technische Erstellung dieses Buches erworben, auch Ihnen danke ich an dieser Stelle sehr herzlich. Die Verantwortung für das Gesamtergebnis bleibt aber selbstverständlich, wie immer in diesen Fällen, alleine beim Herausgeber.

Ihnen, den Freunden des Lehrstuhls, den Lesern dieses Werkes und unseren Studierenden, wünsche ich nun viel Freude beim Lesen und – natürlich – auch die eine oder andere Inspiration, ob und wie Sie die Individualisierung ihrer Produkte und Dienstleistungen angehen, vertiefen und unter Nutzung moderner Methoden der Wirtschaftsinformatik in wettbewerbsrelevanter Weise voranbringen können.

Stuttgart, im Juli 2008

Stefan Kirn